



[www.yogateamberlin.de](http://www.yogateamberlin.de)

Irina und Valentin Alex

Gerade hat mir (Valentin) Irina einige ihrer Aufzeichnungen aus dem Jahr 2012 vorgelesen und diese Zeilen haben mich erinnert und berührt. Es war Februar und wir waren als Teilnehmer bei unserem ersten s.e.i. Mastertraining eingeschrieben. Jetzt, vier Jahre später, stehen wir auf der anderen Seite dieses enorm transformierenden Persönlichkeitstrainings und leiten diese fünf intensiv-berührenden Tage gemeinsam mit Petra & Dieter von der Positiv Factory. Mit Irinas Erlaubnis zitiere ich hier einen Ausschnitt aus ihren Erfahrungen des Mastertrainings, danke Irina:

Woher bin ich gekommen? Ich kam in einer Art "Stuck State" in mein erstes Mastertraining Februar 2012. Kathrin nannte meinen Stuck State "Muffmantel". Ich war zwar in der Lage in gewisser Weise kreativ zu sein in meinem Yogaunterricht, aber an die Urquelle meiner Kreativität und meiner Lebensfreude kam ich schon seit einer Weile nicht mehr richtig dran. Valentins und meine Hochzeit im August 2011 war der letzte Zeitpunkt, an dem ich mich einige Tage als totale Schöpferin meines Lebens gefühlt hatte. Dafür war es nach diesen 3 Tagen umso schlimmer: Ich hatte an nichts in meinem "alten Leben" mehr richtig Freude.

Ich wusste, dass meine Kreativität und meine Begeisterung und Liebe für Menschen, Dinge und Ideen... tief in mir schlummerten, hatte aber keinen Zugang mehr. Ich wusste auch überhaupt nicht "wo die Tür war". Es ist schlimm und frustrierend, zu wissen, dass solch ein großer Schatz in einem liegt und nicht zu wissen, wie man ihn heben kann. Kathrin hatte mir schon ein halbes Jahr vorher von Dieter erzählt und als sie 2011 mit uns Weihnachten feierte, kam sie gerade mal wieder von einem Master, das sie uns nicht erklären konnte, dafür sah man ihr den "Effekt" umso deutlicher an. Und gemäß dem Film "Harry und Sally": "Ich will genau das, was die Dame am Nebentisch hatte", wollte ich das auch erleben. Um es kurz zu fassen: Es sah nach sehr sehr guten Drogen aus und es glomm ein großer Funken Hoffnung in mir auf, in solch einem Master meinen Lebensfunken wiederzufinden, meinen verschütteten Schatz wieder heben zu können.

So begann es also mit uns und der Positiv Factory. Ich erzähle hier jetzt nicht mein ganzes erstes Mastertraining. Fazit ist aber, dass diese 5 Tage mit Dieter und Petra und all diesen wunderbaren Menschen ALLES wieder freigelegt haben, was für mich in den letzten 6 Jahren nicht mehr zugänglich war (und ich hatte vorher mit vielen Menschen versucht, daran zu arbeiten). Dieses Mastertraining war für mich die absolute Offenbarung.

- Anmerkung Irinas: Ich wende auch in meiner Arbeit als Persönlichkeits-Trainerin viele "Werkzeuge" an, die im Master vorkommen, allein deshalb, weil sie meine Ketten sprengen konnten, weil der "Muffmantel" aus Frust, den ich umgelegt hatte wie eine zweite Haut, und die Verzweiflung in mir einfach zu Staub zerfielen im Angesicht von so viel Lebendigkeit und Magie, aber auch Konkretheit und Klarheit. <http://www.positiv-factory.de/113.0.html>

Ich habe wirklich viel an mir gearbeitet: Durch Yoga, mit Heilern, mit Heilpraktikern und anderen Therapeuten, Familienaufstellungen etc., aber nie zuvor habe ich solch eine Zusammenballung so wirksamer Methoden kennengelernt. Und zwar Methoden, die unmerklich und völlig spielerisch daherkommen, sodass man erst hinterher spürt und versteht, dass alles von Anfang an wie ein großer Bogen genau so gedacht und geplant ist. Ein Bogen, der sich wie ein Regenbogen vom Beginn bis zu einem Ende spannt, unter dem ein Topf voller Gold wartet, der eigene Schatzwiederentdeckt. Dadurch, dass einen Seelen-Erinnerer führen und begleiten und erinnern.

Das wollte ich auch sein: „Ein Seelen-Erinnerer!“

Text Copyright by Yoga Team Berlin; Irina und Valentin Alex\_2016

